

S. Maria degli Angeli - Portiuncula



Portiuncula Kapelle

Am 25. März 1563 wurde vom Bischof von Assisi der Grundstein für die Basilika S. Maria degli Angeli gelegt. Der Bau der Kirche erfolgte an dem Ort, wo um die Portiuncula herum einige Kapellen und ein Konvent standen. Dadurch sollte das Ablassfest wieder gefördert und der Franziskanerorden gestärkt werden.

1679 wurde die Kirche fertig gestellt. Bei dem Erdbeben von 1832 stürzte das Gewölbe des Mittelschiffes und die Fassade ein, die Portiunculakapelle wurde jedoch dabei nicht beschädigt.

Die Portiuncula soll im 4. Jahrhundert von Einsiedlern gegründet worden sein. 576 soll sie der Hl. Benedikt für seine Mönche übernommen haben.

Franziskus richtete diese um 1205/06 wieder her. Hier entschied er sich 1208 für die Lebensweise des Evangeliums. Nach der Bestätigung der Ordensregel durch Innozenz III. erbat er vom Abt des Klosters San Benedetto die Nutzung der Portiuncula.

Die Brüder wohnten in Laubhütten drumherum. So wurde die Portiuncula das Herz der neuen Bruderschaft.

Jedes Jahr trafen sie sich zum „Mattenkapitel“, um sich über ihr Leben auszutauschen und nach dem Willen Gottes zu suchen.

Nach der Überlieferung wurde dem Heiligen von der Jungfrau Maria ein vollkommener Ablass gewährt, für alle die, die zum Gebet in das Kirchlein kommen.

Das Fest, auch „Grande Perdono“, das große Verzeihen genannt, findet jedes Jahr am 2. August gefeiert.

Kurz vor seinem Tod ließ sich Franziskus vom Bischofspalast zu seiner geliebten Portiuncula heruntertragen, um dort am 3. Oktober 1226 zu sterben.

In diesem Andenken beten wir mit Worten der Hl. Klara:

Herr Jesus Christus, ich bitte dich für meine Schwestern und Brüder, für die gegenwärtigen und die kommenden:

Gib ihnen die Kraft, den Weg der Einfachheit und Armut zu gehen. Hilf ihnen, ein Leben zu führen, das von Dir geheiligt ist.

Herr Jesus Christus, ich bitte Dich für meine Schwestern und meine Brüder, für die nahen und die fernen: Lass sie den Duft eines guten Beispiels verbreiten. Aber nicht ihre Verdienste sollen leuchten, sondern das Erbarmen und die Gnade Gottes. Er ist der freigiebige Spender und der Vater der Erbarmungen.

Herr Jesus Christus, ich bitte Dich für meine Schwestern und meine Brüder: Gib ihnen die Kraft, einander zu lieben mit Deiner Liebe. Gib ihnen den Mut, die Liebe, die sie empfinden, einander im Tun auch zu zeigen, damit die Liebe wachse und groß werde.

Herr Jesus Christus, ich bitte Dich für meine Schwestern und meine Brüder:

Lass sie bis ans Ende ausharren auf dem Weg, den sie gewählt haben.

Bewahre sie vor gleichgültigen Gedanken, vor nachlässigen Herzen und unwissenden Reden.

Hilf ihnen, Dir treu zu sein.

Herr Jesus Christus, ich beuge meine Knie vor Gott, deinem und unserem Vater. Ich bitte Dich, der Du uns einen guten Anfang geschenkt hast:

Gib uns auch Wachstum und Gedeihen und Beharrlichkeit bis ans Ende.

Amen!

(Freie Übertragung von Motiven nach: KQ - Das Testament der hl. Klara 17-23)

Aus „Assisi für Pilger“ von Br. Helmut Schlegel.



Kunstglasfenster in San Damiano, Assisi

Zwei Menschen durchbrechen die Konventionen ihrer Zeit: Der reiche Kaufmannssohn und die behütete Adelstochter die ihr privilegiertes Leben verlassen faszinieren uns bis heute.